II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V.

Die Deutsche Zoologische Gesellschaft, die vom 6.—8. Juni in Würzburg tagte, hat Leipzig als nächstjährigen Versammlungsort gewählt. Besucht war die Zusammenkunft von 109 Mitgliedern und 54 Gästen. Gehalten wurden 50 Vorträge sowie nur einige Demonstrationen. Bericht folgt in der nächsten Nummer des Zool. Anzeigers.

Berlin N 4, Invalidenstr. 43. Zool. Inst. Der Schriftführer,
Prof. Dr. Apstein.

Der Antrag des Vorstandes auf Änderung von § 6 der Satzungen wurde einstimmig angenommen. Der Paragraph lautet und hat Gültigkeit vom 1. I. 1923:

§ 6.

»Jedes ordentliche und außerordentliche Mitglied zahlt zu Anfang des Geschäftsjahres, welches mit dem 1. Januar beginnt und mit dem 31. Dezember endet, einen Jahresbeitrag von 30 Mark oder, wenn es auf den Bericht über die Mitgliederversammlung verzichtet (s. § 13), 10 Mark an die Kasse der Gesellschaft.

Die Jahresbeiträge können durch eine einmalige Bezahlung von mindestens 400 Mark abgelöst werden.

Wer im Laufe eines Geschäftsjahres eintritt, zahlt den vollen Jahresbeitrag.

Mitglieder, welche der Gesellschaft mindestens 10 Jahre angehören und während dieser Zeit jährlich einen Beitrag von mindestens 30 Mark entrichtet haben, können für die Zukunft ihre Beiträge durch eine einmalige Bezahlung von mindestens 200 Mark ablösen.

Ausländer zahlen alle Beträge in Gold, Deutsch-Österreicher von allen Beträgen die Hälfte in Papiermark.«

Die lebenslänglichen Mitglieder werden gebeten, ihren Beitrag um mindestens 200 Mark zu erhöhen.

2. Personalverzeichnis zoologischer Anstalten.

Die in Nr. 1/2 dieses und in Nr. 9/10 des vorigen Bandes ausgesprochene Bitte um Zusendung der Personalverzeichnisse der wissenschaftlich zoologischen Anstalten Deutschlands, Deutsch-Österreichs und der Schweiz darf hierdurch dringend wiederholt werden, da

trotz der außerdem direkt an die betreffenden Anstalten gerichteten Aufforderung eine größere Zahl noch aussteht.

Gleichzeitig darf die Bitte um Mitteilung etwaiger Änderungen im Personalbestand ausgesprochen werden.

E. Korschelt, Marburg (L.).

3. Deutsche Gesellschaft für Vererbungswissenschaft.

Nachtrag zur Tagesordnung der 2. Jahresversammlung vom 25.—27. September in Wien (Hauptgebäude der Universität (vgl. Zool. Anz. Nr. 1/2, S. 41). Vorträge mit anschließender Aussprache an den 3 Vormittagen:

R. Goldschmidt, Berlin-Dahlem: Das Mutationsproblem;
H. Spemann, Freiburg i. Br.: Die Erbmasse und ihre Aktivierung.
E. Rüdin, München: Über die Vererbung geistiger Störungen.

Montag, den 25. September 7 Uhr abends im Festsaale der Universität die allgemein zugängliche Festsitzung: E. Baur, Berlin: »Aufgaben und Ziele der Vererbungswissenschaft in Theorie und Praxis«.

An den Nachmittagen Sitzungen mit Vorträgen und Demonstrationen. Anmeldung von Vorträgen (unter Angabe von Wünschen wegen Projektionsapparat, Mikroskope, Immersionen usw. sowie der Zeitdauer an den Schriftführer, Dr. H. Nachtsheim, Berlin N 4, Invalidenstraße 42. Ein ausführliches Programm wird den Mitgliedern Ende Juli zugehen.

4. Ausstellung zur Jahrhunderttagung deutscher Naturforscher und Ärzte am 17.—24. September 1922 in Leipzig.

In Verbindung mit der Jahrhunderttagung deutscher Naturforscher und Ärzte ist eine Ausstellung aller Neuerungen geplant, welche die deutsche Industrie der Naturwissenschaft und Heilkunst zu bieten vermag. Seit der letzten großen Ausstellung in Wien, im Jahre 1913, wird dies nach dem Kriege die erste Gelegenheit für die wissenschaftliche Industrie sein, ihre neuesten Erzeugnisse in großem Umfange zur Prüfung und Schau zu stellen. Es soll alles das, was in den letzten Jahren an Neuem und Zweckmäßigem für den Forschungs- und Lehrbedarf, für den Tagesbetrieb der großen Institute und Lehranstalten, für Laboratorium, Experimentierraum und Klinik, für Untersuchungszwecke aller Art und Operationsräume, für Licht-, Wärme- und Strahlenbehandlung, für Durchleuchtung

und Bildfixierung, für Kalt- und Warmwassertherapie, für Elektrizitäts- und Massageanwendung, für mechanotherapeutische Maßnahmen usw. geschaffen wurde, in dieser Musterausstellung in übersichtlicher Form vor Augen geführt werden. Für den Naturwissenschaftler dürfte sich naturgemäß das Hauptinteresse auf die Ausstellung der neuesten Lehr- und Anschauungsmittel richten. Als Aussteller sind bis jetzt vertreten die deutsche Armaturenindustrie, die deutsche Gesellschaft für Feinmechanik und Optik, der Verband für Laboratoriumsbedarf, sowie alle Industrien, die dem hygienischen, dem Krankenpflege-, Untersuchungs-, Operations- und sonstigen Bedarf der Ärzte Hilfsmittel liefern, vor allem auch der große Konzern der »Hygiene-Messe«. Die Organisation der Ausstellung liegt in den Händen des Leipziger Meßamtes, das auf dem Gelände der technischen Messe am Völkerschlachtdenkmal hinreichend Räume zur Verfügung stellt, die, mit Licht- und Kraftanschluß versehen, eine Vorführung der ausgestellten Apparate im Betrieb ermöglichen.

5. Anstalt für Pflanzenschutz und Samenuntersuchung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen.

Am 1. April 1922 wurde in Münster eine Abteilung für die Erforschung der tierischen Schädlinge der Kulturpflanzen und für Bienenzucht (zoolog. Abteilung) an der Anstalt für Pflanzenschutz und Samenuntersuchung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen in Münster W., Südstraße 76, errichtet und Herr Privatdozent Dr. A. Koch zum Vorsteher dieser Abteilung ernannt.

6. Kurs über exotische Pathologie und medizinische Parasitologie am Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg.

Der vom 16. Oktober bis 9. Dezember stattfindende Kursus umfaßt Vorlesungen, Demonstrationen und praktische Übungen über Klinik, Ätiologie, Übertragung, pathologische Anatomie und Bekämpfung der exotischen Krankheiten, Einführung in die pathogenen Protozoen, medizinische Helminthologie und Entomologie, exotische Tierseuchen und Fleischbeschau, Schiffs- und Tropenhygiene. (Mitbringen von Mikroskopen erwünscht.) Ausführliche Prospekte auf Anfragen.) Vortragende sind: B. Nocht, F. Fülleborn, G. Giemsa, F. Glage, M. Mayer, E. Martini, P. Mühlens, E. Paschen, E. Reichenow, H. da Rocha-Lima, K. Sannemann. Anmeldungen sind möglichst bis spätestens 1. Oktober an das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Hamburg 4, Bernhardstraße 74, zu richten.

7. Lehrgang über die Tierwelt des Wattenmeeres

an der Zoolog. Station Büsum (Nordsee) vom 14.—23. August 1922.

Arbeiten im Laboratorium, Demonstrationen im Aquarium, Wanderungen am Strand, Ausflüge ins Watt und Fahrten auf der See sollen die Kenntnis der Tiere, ihres Baues und ihrer Lebenserscheinungen vermitteln, sowie in die Methoden des Fanges, der Untersuchung und Konservierung einführen.

Genauerer Plan und Bedingungen zu erhalten von dem Leiter der Zoolog. Station Büsum. Leitung des Kurses durch

Prof. Dr. W. F. Schmidt,
Zoolog. Institut der Universität Bonn a/Rh.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Apstein Carl, Korschelt Eugen, Schmidt Wilhelm F.

Artikel/Article: Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 89-92